



Qualifizierungskurs zur pädagogischen Fachkraft (gemäß § 21 Abs. 3 Nr. 3 und 5 KiFöG Sachsen-Anhalt)



Seit der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2013 ist es für Träger von Kindertageseinrichtungen möglich, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als pädagogische Fachkräfte anzuerkennen. Grundlage für die Anerkennung ist neben den Zugangsvoraussetzungen eine fachspezifische Aus-, Fort- oder Weiterbildung im Umfang von 60 Stunden.

Mit dieser Fortbildung werden die zur Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen nötigen Kompetenzen der pädagogischen Fachkraft praxisorientiert und theoretisch vermittelt. Grundlage des Qualifizierungskurses bildet das Curriculum zur Qualifizierung gemäß § 21 Abs. 3 Nr. 3 und 5 KiFöG des Landes Sachsen-Anhalts.

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich somit an Personen gemäß § 21, Abs. 3, Nr. 3 und 5 KiFöG des Landes Sachsen-Anhalt, die als pädagogische Fachkräfte tätig sein wollen und dazu eine fachspezifische Weiterbildung im Umfang von 60 Stunden nachweisen müssen.

Zugangsvoraussetzungen:

Geeignete pädagogische Fachkräfte sind laut § 21 KiFöG (gültig seit 01.08.2013):

- a. Personen mit Hochschulabschlüssen der Niveaustufen 6 und höher des Deutschen Qualifikationsrahmens auf den Gebieten der Pädagogik (Früh- oder Kindheitspädagogik, soziale Arbeit u.ä.), insbesondere wenn sie vor Aufnahme ihrer Tätigkeit mindestens ein Jahr im Bereich der Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern in einer Tageseinrichtung tätig waren.
- b. Personen mit einem pädagogischen Fachschulabschluss (z.B. Heilpädagogik, Heilerziehungspflege), die vor Aufnahme ihrer Tätigkeit mindestens ein Jahr im Bereich der Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern in einer Tageseinrichtung tätig waren.

Termine:

Der Qualifizierungslehrgang findet i.d.R. an acht bis zehn Veranstaltungstagen in der Zeit von 9.00 - 16.00 Uhr (8 UE) oder von 15.30 - 19.00 Uhr (4 UE) statt. Für die Durchführung ist eine Mindestteilnehmerzahl von acht Personen erforderlich.

Ausbildungsinhalte:

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 6 Module:

M1	Bildungsauftrag	8 UE
M2	Förderung frühkindlicher Bildungsprozesse	24 UE
M3	Pädagogische Professionalität	8 UE
M4	Beobachtung und Dokumentation	8 UE
M5	Eltern als Partner	6 UE
M6	Gestaltung von Übergängen	6 UE

Termin	vsl. Herbst 2024	Seminarleitung	Andreas Arndt
Umfang	60 Std. (UE)	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	Z003	Kursgebühren	499,00 Euro

Fortbildung zum/zur Praxisanleiter/in von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen (berufsbegleitend)



Kindertageseinrichtungen nehmen in der Ausbildung zukünftiger Fach- und Hilfskräfte eine zentrale Rolle als berufspraktische Ausbildungsorte ein. Es werden Schülerinnen und Schüler bzw. Praktikantinnen und Praktikanten aus unterschiedlichen, sozialpflegerischen, sozialpädagogischen oder kindheitspädagogischen Ausbildungsgängen in den Kindertageseinrichtungen betreut, beraten, begleitet, unterstützt und angeleitet.

Dabei leisten Praxisanleiter in den Kindertageseinrichtungen einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit und der Professionalität der Schüler bzw. Praktikanten.

Mit dieser Fortbildung erwerben die mit dieser Aufgabe betrauten pädagogischen Fachkräfte entsprechende fachliche sowie personale Kompetenzen, um die anspruchsvollen Aufgaben der Praxisanleitung in den Kindertageseinrichtungen umsetzen zu können.

Die Qualifizierung ist vom Land Sachsen-Anhalt als berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen anerkannt.

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte im Kita-Bereich in Sachsen-Anhalt
(siehe Zugangsvoraussetzungen)

Zugangsvoraussetzungen:

- pädagogische Fachkraft entsprechend des § 21 Abs. 3 KiFöG **und**
- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung

Termine:

Die Termine werden erst nach den Sommerferien bekannt gegeben und setzen sich aus Ganztags Terminen in der Zeit von 9.00 - 16.00 Uhr (8 UE) und Nachmittagsterminen in der Zeit von 15.30 - 19.30 Uhr (5 UE) zusammen.

Für die Durchführung ist eine Mindestteilnehmerzahl von zwölf Personen erforderlich.

Ausbildungsinhalte:

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 5 Module:

M1	Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln	16 UE
M2	Professionelle pädagogische Beziehungen gestalten	24 UE
M3	Den Ausbildungsprozess im Kontext des Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ gemeinsam mit den Schüler/-innen oder Praktikant/-innen und dem Team planen, begleiten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen	24 UE
M4	Im Ausbildungsprozess reflektieren und beurteilen	8 UE
M5	Abschlusskolloquium	8 UE

Termin	vsl. Herbst 2024	Seminarleitung	Andreas Arndt
Umfang	80 Std. (UE) + 1 Hausarbeit	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	Z004	Kursgebühren	850,00 Euro

Traumapädagogik intensiv für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Verhalten verstehen, einschätzen und traumapädagogisch begleiten

(Berufsbegleitende Fortbildungen und Fachberatungen für pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte)

Traumapädagogik ist ein eigenständiges Fachgebiet innerhalb der Pädagogik.

In der Kinder- und Jugendarbeit hat sich die Klientel in den vergangenen Jahren verändert. Häufig arbeiten wir mit Kindern und Jugendlichen mit Missbrauchs-, Misshandlungs- und Vernachlässigungserfahrungen. Traumatisierte Kinder und Jugendliche stellen für pädagogische Fachkräfte eine besondere Herausforderung dar.

Die bisherigen Biographien der Kinder und Jugendlichen sind häufig von früheren zerstörerischen und existenzbedrohenden Umständen begleitet. Sie haben Strategien zur bisherigen Lebensbewältigung entwickelt, die von fachlicher Seite besondere Begegnungen im Sinne einer „Pädagogik des Sicheren Ortes“ erfordern.

Die Grundhaltung, das Wissen und die vielen Methoden der Traumapädagogik können den Erziehern und den betroffenen Kindern und Jugendlichen wirksam helfen.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kitas, Kinderbetreuung, Hort und Grundschule

Termine:

- Modul 1 Mi, 28.08.24 / Do, 29.08.24; jeweils 9.00 - 16.00 Uhr
Modul 2 Mi, 25.09.24 / Do, 26.09.24; jeweils 9.00 - 16.00 Uhr
Modul 3 Mi, 16.10.24 / Do, 17.10.24; jeweils 9.00 - 16.00 Uhr
Modul 4 Mi, 06.11.24 / Do, 07.11.24; jeweils 9.00 - 16.00 Uhr

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 4 Module:

- M1 Basic-Wissen Trauma, Vermittlung von störungsspezifischem Wissen
- M2 Sicherer Umgang mit traumaspezifischen Symptomen, Pädagogische Interventionen mit dem Ziel der Stabilisierung, Ressourcenaktivierung, Stabilisierungsmethoden und Übungen
- M3 Haltung und Abläufe der traumaspezifischen Arbeit, Biographiearbeit, vielfältige Methoden und Übungen
- M4 Arbeit mit Angehörigen, Selbstfürsorge, moderierte Fallinterviews

Die Weiterbildung endet mit einem Kolloquium.

Termine	siehe oben	Seminarleitung	Torsten Kettritz
Umfang	64 Std. (UE)	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	Z011	Kursgebühren	499,00 Euro